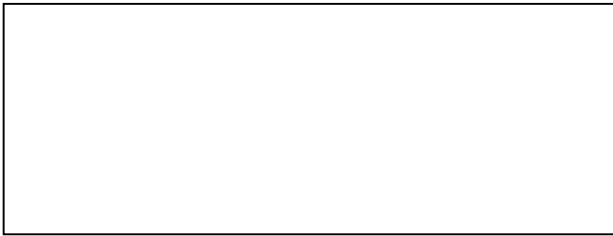


ARZTSTEMPEL



Ärztlicher Bericht zum Antrag auf Kostenerstattung für eine 9-tägige ambulante Tinnitus-Therapie im Tinnitus Therapie Zentrum (TTZ) Düsseldorf/Krefeld

Patient: Herr/Frau _____ / _____
Name Vorname

Diagnose:

Tinnitus seit _____

- Hörsturz rechts/links - mit Tinnitus
- Hörsturzrezidiv bei bekanntem Hörschaden mit Tinnitus, Knalltrauma, Lärmschaden durch Discomusik oder ähnliches
- subakut auftretendes Ohrgeräusch ohne Hörschwellenänderung
- chronisch auftretendes Ohrgeräusch ohne Hörschwellenänderung

Bisherige Therapie:

- ambulante Infusion (_____ mal) mit Plasmaexpander
- stationäre Therapie (_____ mal) mit Plasmaexpander

mit folgendem Zusatz:

- Piracetam
- Pentoxifyllin
- Methyl-Prednisolon
- _____

- orale Rheologica: _____
- Hyperbare Sauerstoff-Therapie (HBO)
- Physiotherapie: _____
- Psychotherapie: _____
- Tinnitus-Masker: _____
- sonstige Maßnahmen: _____

Diagnostik:

- Audiogramm o.B. asymmetrisch
- kalorische Vestibularisprüfung o.B. Untererregbarkeit
- Tympanometrie m. Stapediusreflex o.B. Reflex ausgefallen

- Ausschluß einer neurogenen Hörstörung durch
 - Messung der akustisch evozierten Potentiale AEP oder BERA
 - neurologische Untersuchung

- Psychosomatische Überlastungsreaktion
 - Schlafstörung
 - Konzentrationsstörung
 - Depression
 - endogen
 - exogen

Besonderheiten:

Ärztlicher Bericht

- Die umseitig aufgeführten Therapien führten nicht zu einer kompletten Ausheilung des Tinnitus, so daß der/die Patient/in als schulmedizinisch austherapiert gilt.
- Die ärztliche Diagnostik ergab keine Hinweise auf eine organische Ursache. Aus diesem Grunde empfehle ich eine ambulante Tinnitus-Therapie, da durch diese der Patient Strategien erlernen kann, die ihm helfen, seine Tinnitusproblematik besser zu bewältigen.

Durch den interdisziplinären Therapieansatz, bestehend aus Psychologischem Immunisierungstraining PIT[®] und Psychoakustischem Wahrnehmungstraining PWT[®], kann der Patient die unterschiedlichen Möglichkeiten der Tinnitusbewältigung kennenlernen und gemeinsam mit den Therapeuten seinen persönlichen Behandlungsplan erarbeiten. Dieser wird dann helfen, den Tinnitus in den Alltag zu integrieren und den durch den Tinnitus möglicherweise ausgelösten Sekundärsymptomen vorzubeugen oder entgegen zu wirken.

Im Gegensatz zu einer stationären Behandlung bietet die ambulante Tinnitus Therapie die Möglichkeit, den Patienten in den gewohnten Lebens- und Arbeitsbezügen zu belassen und somit diese indirekt in die Therapie mit einzubinden. Dies ist ein wesentlicher Faktor für eine erfolgreiche Bewältigung der Tinnitusproblematik.

Ich empfehle deshalb eine ambulante Kurzzeit-Therapie im Tinnitus Therapie Zentrum Düsseldorf / Krefeld.

Ort

Datum

Unterschrift